

DPR Presseinformation

Andreas Westerfellhaus ruft Pflegende auf zu Zuversicht, Mut und Engagement

Berlin (28. Januar 2011) – Andreas Westerfellhaus (Präsident Deutscher Pflegerat) richtete sein Grußwort heute auf dem Heilberufe Kongress – veranstaltet von Springer Medizin – vor allen Dingen an die Pflegenden. Er rief sie auf, positiv ins neue Jahr zu starten und mit Zuversicht, Mut und Engagement weiter zu machen – es werde sich lohnen, für den Beruf zu kämpfen und sich daran zu beteiligen, die Bedingungen zu verbessern und aktiv mit zu gestalten.

Wie es in fünf Jahren für die Pflege aussehen könnte, stellte er eindrucksvoll in seiner Eröffnungsrede zum Kongress dar. „Zukunftsszenario 2015 – Versorgung der Gesellschaft mit professionellen Pflegeleistungen ist sichergestellt“ – eine visionäre und noch fiktive Überschrift, wie man sie in fünf Jahren lesen möchte.

Westerfellhaus entwarf eine positive Rückschau und malte ein erfolgreiches Zukunftsbild der Pflegebranche. Er stellte sich vor, der Pflegerat würde sich 2014 in die Bundespflegekammer umbenannt haben müssen, da die sich bis dahin 16 gegründeten Pflegekammern diesen Schritt notwendig gemacht haben würden. Die am Morgen durch die Süddeutsche Zeitung verkündete Nachricht, dass Bayern jetzt als erstes Bundesland eine Pflegekammer gründen wird, verlieh der Vision von Westerfellhaus zusätzlichen Glanz, rückte sie aber gleichzeitig in realistische Dimensionen. „Nehmen Sie das als Schub mit – jetzt passiert was“, animierte der Präsident des DPR Pflegenden.

Westerfellhaus berücksichtigte in seiner Vision alle wichtigen Themen, an denen aktuell gearbeitet wird: u. a. die einheitlich zu gestaltende Berufsordnung, die Gewinnung von qualifizierten Nachwuchskräften, die Neuordnung der Aufgaben und Neuerungen von strukturierenden Maßnahmen, die flächendeckend einzuführenden Studiengänge, Umsetzung und Evaluation erfolgreicher Modelle nach § 63 (3c) SGB V, engagierte berufspolitische Arbeit, die zu steigernde Anerkennung des Berufes sowie Zufriedenheit am Arbeitsplatz, Reduktion bürokratischer Hemmnisse und der Festschreibung der Verantwortlichkeiten.

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de

Westerfellhaus begrüßte ausdrücklich die am 14. Februar stattfindende Fortsetzung des Pflegedialogs mit den Vertretern der Bundesregierung und den maßgeblichen Akteuren der Pflegebranche und kündigte an, alle wichtigen Themen engagiert weiter zu begleiten und die Verantwortlichen, wie angekündigt, in die Pflicht zu nehmen, denn in Zukunft werden Taten zählen.

„Wir müssen unseren Blick positiv nach vorne richten, uns an den richtigen Meilensteinen orientieren und weiter machen, um 2015 tatsächlich verkünden zu können, dass unsere Ziele erfolgreich umgesetzt wurden“, so Westerfellhaus entschlossen und appelliert weiter: „Ich halte meine Zukunftsvision für realistisch – wir sollten die Möglichkeiten ergreifen, die wir uns bis hierher schon erarbeitet haben.“

Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

Präsident Andreas Westerfellhaus

Mitgliedsverbände

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BV)
- Verband Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Pflegepersonen e.V. (BALK)
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Salzufer 6, 10587 Berlin

Tel.: 030 219 15 757, Mail: info@deutscher-pflegerat.de, Web: www.deutscher-pflegerat.de